

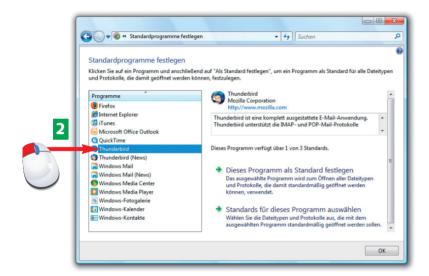
0 0 0 0



Programme, Dateien, Ordner im Griff





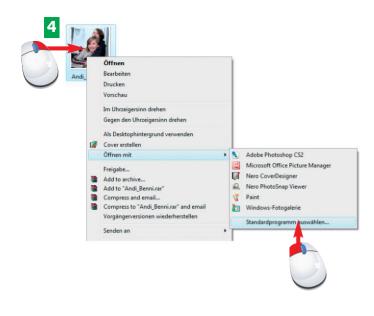


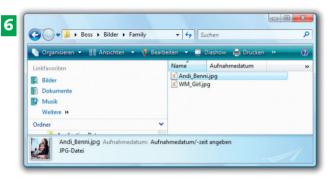


- 1 Wählen Sie *Standardprogramme* im Startmenü, um einzelne Programme mit Dateitypen zu verbinden.
- 2 Markieren Sie ein installiertes Programm und weisen Sie ihm die Dateistandards zu.
- Wenn ein Dateityp dem falschen Programm zugewiesen ist, können Sie eine Datei auch im Explorerfenster markieren, ...



Viele Programme schnappen sich bei der Installation bestimmte Dateitypen. Die Fotoverwaltung übernimmt alle .JPG-Dateien, das Brennprogramm öffnet auf einmal die Videos. Mit wenigen Handgriffen ist diese Zuweisung wieder zurück- und auf ein anderes Programm gesetzt.



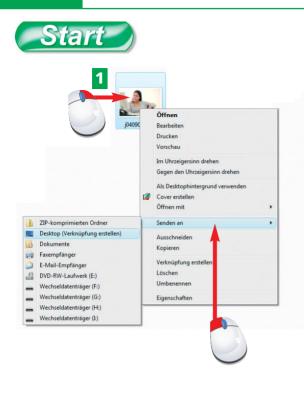


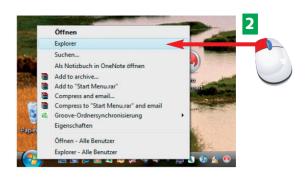


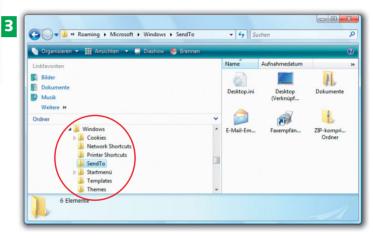
- 4 ... mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü Standardprogramm auswählen aktivieren.
- Markieren Sie das ausführende Programm, vergessen Sie nicht, Dateityp immer mit diesem Programm ausführen anzukreuzen.
- 6 Jetzt ist der Dateityp dem Programm neu zugeordnet.

Achten Sie auf das Programmsymbol der Datei, es weist auf die ausführende Software hin. Unter Standardprogramme im Startmenü legen Sie auch fest, welches Programm bei eingelegten CDs oder DVDs startet.

TIPP



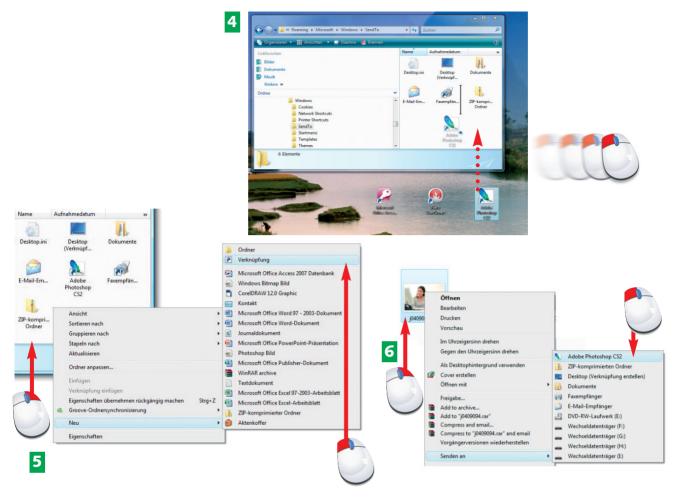




- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol einer gespeicherten Datei. Unter Senden an finden Sie Laufwerke, ZIP-Ordner u. a.
- 2 Öffnen Sie den Windows-Explorer, drücken Sie dazu + E oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Startmenü.
- Suchen Sie den SendTo-Ordner, ein Unterordner Ihres Benutzerkontos: C:\Users\Benutzer\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\SendTo.



Der SendTo-Ordner (Senden an) ist ein schnelles und flexibles Werkzeug zum Kopieren oder Verschieben von Daten, aber auch für einen schnellen Programmstart aus der Datei heraus. Nutzen Sie ihn für Ihre eigenen Programme und Verknüpfungen.



- 4 Ziehen Sie das Symbol eines Programms, das Sie in die Liste aufnehmen wollen, vom Desktop oder aus einem Explorer-Fenster in diesen Ordner.
- 5 Sie können auch eine neue Verknüpfung erstellen und einen Netzwerkpfad oder einen Programmnamen dafür angeben.
- 6 Beim nächsten Klicken mit der rechten Maustaste auf ein Symbol bietet SendTo die neue Verknüpfung als zusätzliches Ziel an.

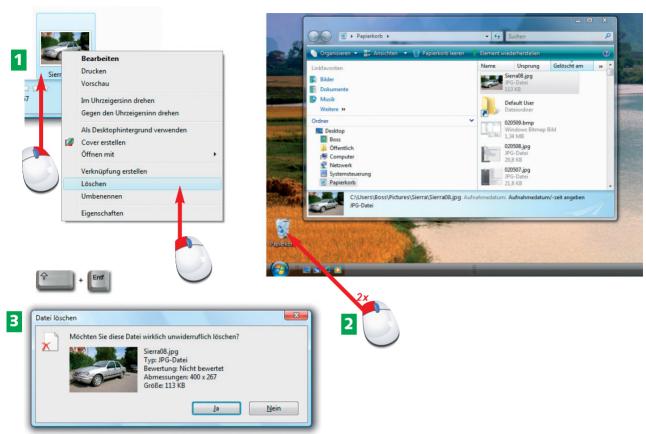


In Windows Vista hat jeder Benutzer seinen eigenen SendTo-Ordner. So finden Sie den SendTo-Ordner des angemeldeten Benutzers am schnellsten: Geben Sie in die Adresszeile %APPDATA%\
Microsoft\Windows\SendTo ein.

HINWEIS

TIPP

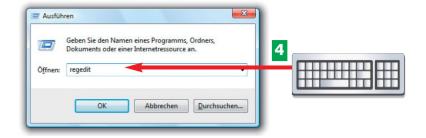




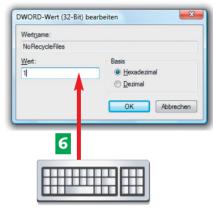
- 1 Um eine Datei zu löschen, klicken Sie das Symbol an und wählen *Löschen* im Kontextmenü, oder Sie drücken einfach die Entf Taste.
- 2 Die Datei wird nicht gelöscht, sondern in den Papierkorb verschoben. Aus diesem können Sie gelöschte Dateien wiederherstellen.
- 3 Um eine Datei wirklich zu löschen, drücken Sie 🛈 + Entf.



Dateien sind nicht sofort verschwunden, wenn Sie gelöscht werden, der Papierkorb fängt die Daten auf. Sie können Dateien aber auch sofort löschen und mit einem Eingriff in die Registrierung den Papierkorb ganz abschalten.







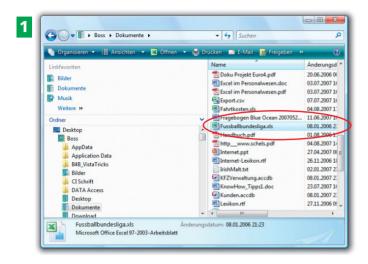
- 4 Starten Sie mit 🗐 + 🕝 den Ausführen-Dialog und geben Sie *regedit* ein, um den Registrierungseditor zu aktivieren.
- 5 Suchen Sie HKEY_CURRENT_USER/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/ Policies/Explorer und erstellen Sie den neuen DWORD-Wert NoRecycleFiles.
- Wird der Wert auf 1 gesetzt, werden alle Dateien ohne Umweg über den Papierkorb gelöscht.

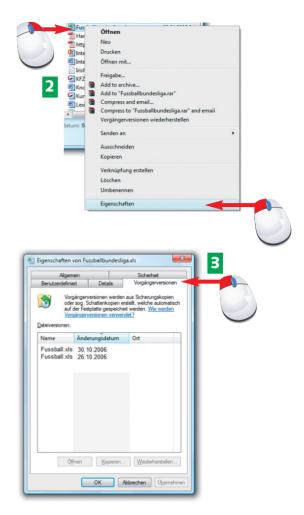


Nach dem Eintrag des DWORD-Wertes schließen Sie den Registrierungseditor und starten Windows Vista neu, damit die Änderung wirksam wird. Sehen Sie sich in den Eigenschaften des Papierkorbs (rechte Maustaste) an, wie viel Speicherplatz für diesen reserviert ist.

HINWEIS



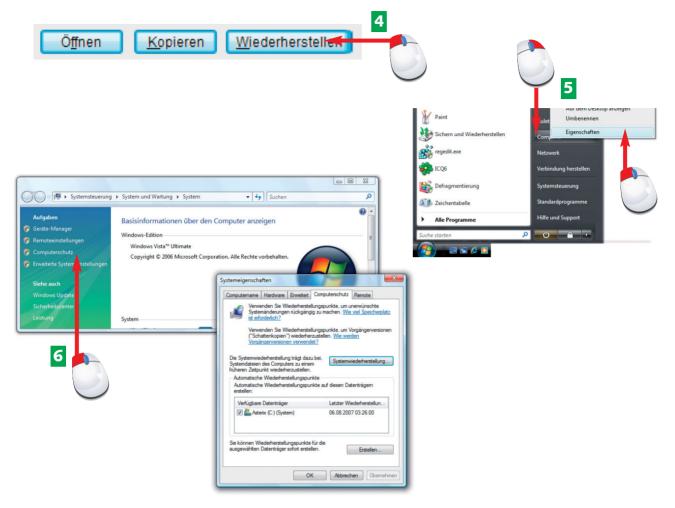




- 1 Starten Sie den Windows Explorer mit 🔳 + e und suchen Sie die Datei, von der Sie eine Vorgängerversion herstellen wollen.
- 2 Markieren Sie die Datei mit der rechten Maustaste und wählen Sie Eigenschaften im Kontextmenü.
- 3 Schalten Sie um auf die Registerkarte Vorgängerversionen.

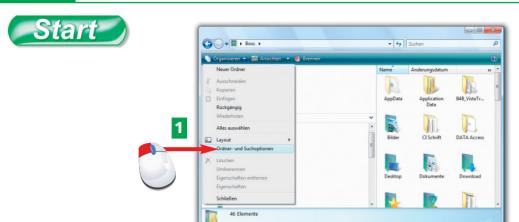


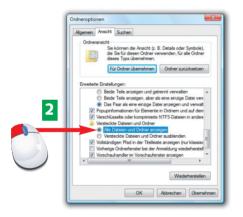
Eine nützliche Eigenschaft des Betriebssystems ist die Wiederherstellung älterer Dateiversionen. Mit aktivem Computerschutz können Sie jederzeit ältere Versionen von Dateien zurückholen.

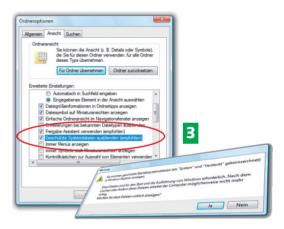


- 4 Markieren Sie eine der gespeicherten Versionen. Kopieren kopiert die Datei, Wiederherstellen überschreibt das Original.
- 5 Wenn keine Vorgängerversionen verfügbar sind, aktivieren Sie den Computerschutz. Wählen Sie Eigenschaften im Kontextmenü von Computer ... Ende
- 6 ... und legen Sie unter Computerschutz Wiederherstellungspunkte an.

Für die Einrichtung des Computerschutzes muss das System neu gestartet werden.



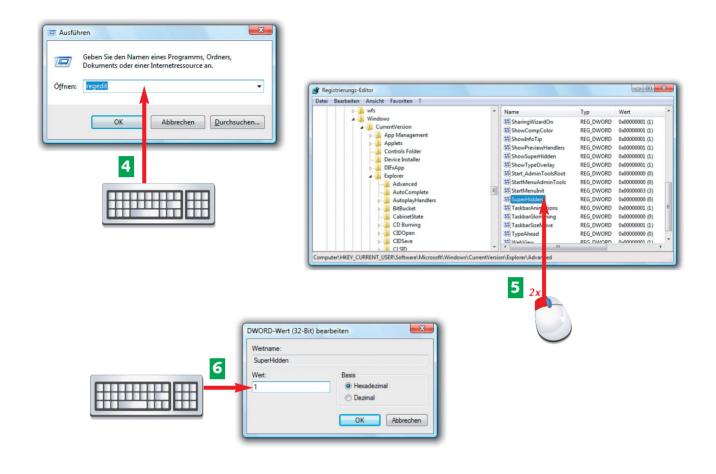




- 1 Starten Sie den Vista-Explorer mit 🔳 + e und wählen Sie Organisieren/Ordner- und Suchoptionen.
- 2 Schalten Sie auf der Registerkarte Ansicht die versteckten Dateien und Ordner ein.
- Blenden Sie die geschützten Systemdateien ein, wenn Sie Daten aus dem Windows-Ordner anzeigen lassen wollen.



Vista versteckt viele Dateien und Ordner, um dem Benutzer nicht die Gelegenheit zu geben, wichtige Systemdaten versehentlich zu löschen. Oft werden aber gerade diese benötigt. Deshalb müssen Sie die versteckten und die sehr versteckten (SuperHidden) Dateien und Ordner einblenden.



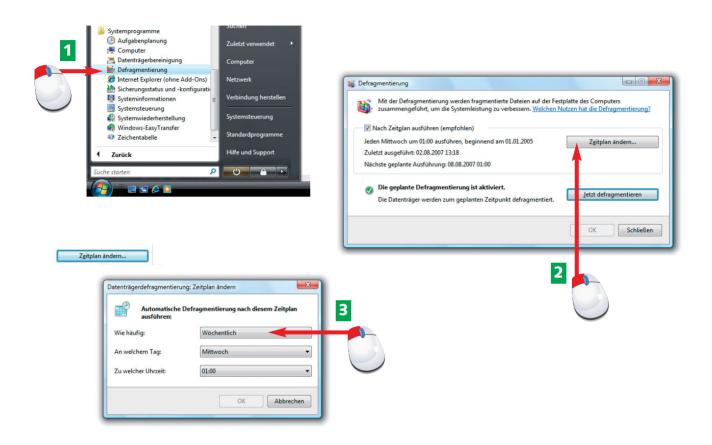
- 4 Aktivieren Sie mit 🗐 + 🕝 das Ausführen-Fenster, und geben Sie *regedit* ein.
- 5 Suchen Sie den Schlüssel HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\Advanced.
- 6 Klicken Sie doppelt auf den Eintrag SuperHidden, und setzen Sie den Schlüssel auf den Wert 1, um auch die ganz geheimen Daten anzuzeigen.



Deaktivieren Sie in den Ordneroptionen auch die Eigenschaft Erweiterung bei bekannten Dateitypen ausblenden, damit Sie die Dateiendungen im Explorerfenster sehen. In der Registry finden Sie zwei Schlüssel für versteckte Daten: *Hidden* und *SuperHidden*.

TIPP



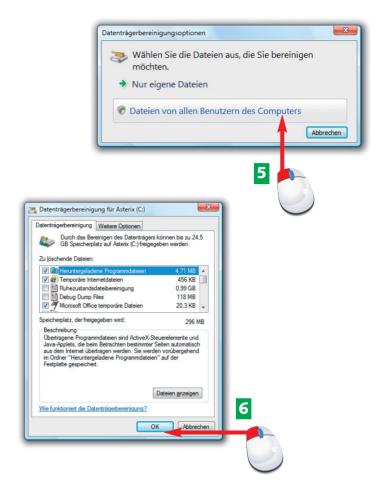


- 1 Wählen Sie *Defragmenierung* aus dem Ordner *Systemprogramme* im Startmenü.
- 2 Der eingestellte Zeitplan wird angezeigt, klicken Sie auf Zeitplan ändern.
- 3 Geben Sie an, nach welchem Zeitplan Sie den Prozess starten wollen.



Vista defragmentiert seine Datenträger automatisch nach einem eingestellten Zeitplan. Schalten Sie das ab, wenn es stört oder ändern Sie den Plan. Den Datenmüll, der sich auf der Festplatte ansammelt, müssen Sie dann ab und zu selbst entsorgen.



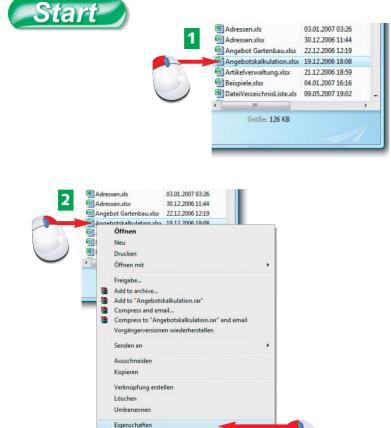


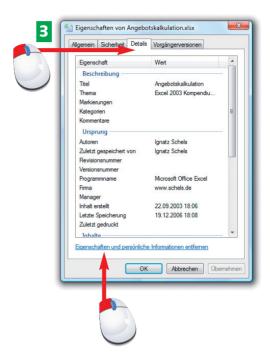
- 4 Die Datenträgerbereinigung finden Sie ebenfalls im Ordner Systemprogramme.
- **5** Geben Sie an, ob Sie die Daten des eigenen Benutzerkontos oder von allen Konten bereinigen wollen.
- 6 Die Liste zeigt an, welche Daten entfernt werden können. Kreuzen Sie die Optionen an und starten Sie mit Klick auf OK.



Unter Weitere Optionen in der Datenträgerbereinigung entfernen Sie auch Programme, die Sie nicht mehr brauchen und ältere Wiederherstellungspunkte. Mit der Defragmentierung werden Datenblöcke auf der Festplatte neu angeordnet, so dass die Zugriffe der Schreib-/Leseköpfe optimiert werden.

HINWEIS

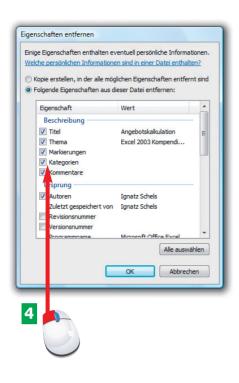


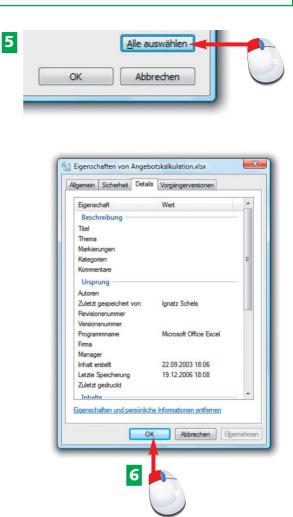


- 1 Aktivieren Sie den Windows Explorer mit <a>Im + <a>E und suchen Sie die gespeicherte Datei.
- 2 Mit der rechten Maustaste öffnen Sie das Kontextmenü, wählen Sie Eigenschaften.
- Auf der Registerkarte *Details* sind die Metadaten der Datei zu sehen. Klicken Sie auf Eigenschaften und persönliche Informationen entfernen.



Metadaten sind Informationen über Ihre Dateien, die auch im ungeöffneten Zustand einsehbar sind. Sie können sensible Angaben enthalten. Entfernen Sie Metadaten, wenn andere Benutzer darauf keinen Zugriff haben sollen.



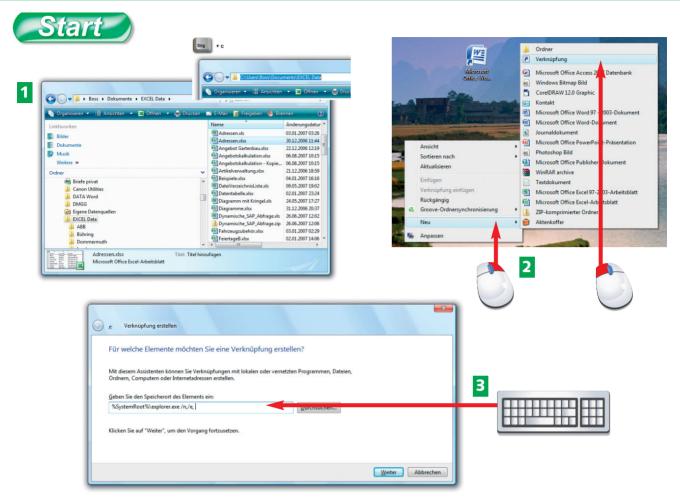


- 4 Schalten Sie um auf die zweite Option und kreuzen Sie die Eigenschaften an, die Sie entfernen wollen.
- 5 Ein Klick auf Alle auswählen markiert alle Metadaten.
- 6 Mit Klick auf OK werden die gewünschten Informationen aus der Datei entfernt.



Die Metadaten sind auch in Dateien sichtbar, die mit einem Schreib-/Leseschutz versehen sind. Einige Metadaten wie Speicherdatum oder Benutzername werden automatisch von Windows Vista eingetragen, andere erzeugt das Programm, z. B. Microsoft Word oder Excel.

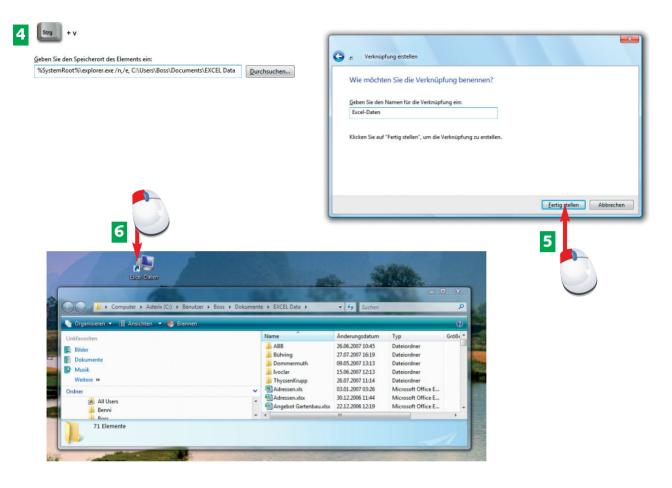
HINWEIS



- Aktivieren Sie den Ordner, für den Sie eine Verknüpfung erstellen wollen, und kopieren Sie mit Strg + c den Pfad aus der Adresszeile.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Desktop, und wählen Sie Neu/Verknüpfung.
- Geben Sie den Pfad zum Explorer in dieser Schreibweise ein: %SystemRoot%\explorer.exe /n,/e,



Legen Sie alternativ zu Ordnerverknüpfungen echte Explorerverknüpfungen auf dem Desktop oder im Startmenü an. Sie enthalten nicht nur das Explorersymbol, sondern auch einen ausführlicheren Pfad.



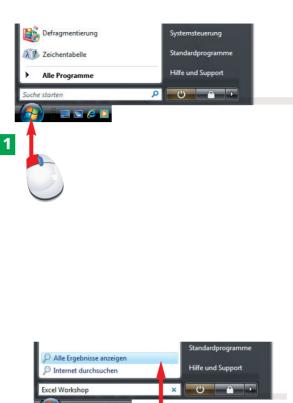
- 4 Holen Sie den Ordnerpfad mit Strg + v aus der Zwischenablage an die Cursorposition.
- 5 Klicken Sie auf Weiter und geben Sie der Verknüpfung eine passende Bezeichnung.
- 6 Damit ist die Verknüpfung erstellt, Sie können das Symbol auch in das Startmenü setzen.



Um im Explorerfenster den Pfad in der Schreibweise *Laufwerk:\Ordner* anzuzeigen, klicken Sie einmal kurz rechts außen in die Adresszeile.





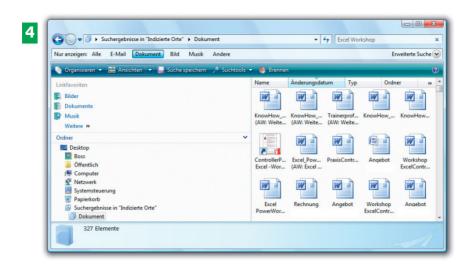




- 1 Klicken Sie auf das Startmenü ...
- 2 ... und geben Sie den Suchbegriff direkt in das Suchfenster links unten ein. Das Suchergebnis wird sofort im Startmenü angezeigt.
- Wenn das Ergebnis nicht aus dem Startmenü abrufbar ist, aktivieren Sie die erweiterte Suche.



Die Suche nach Dateien und Ordnern ist in Vista optimiert worden. Die Eingabe einiger Buchstaben in das Suchfeld genügt schon, um die Suche zu starten. Aber die Suchfunktion kann noch mehr; nutzen Sie auch die erweiterte Suche.







- 4 Hier können Sie das Suchergebnis auf einzelne Dateitypen, zum Beispiel auf Dokumente, einschränken.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweiterte Suche ...
- 6 ... und suchen Sie auch an anderen Orten, nach nicht indizierten oder versteckten Dateien oder gezielt nach Dateieigenschaften.



Drücken Sie nach dem Eingeben des Suchbegriffs nicht die Eingabetaste, die Suche startet automatisch.

Ein Klick auf das Kreuz-Symbol rechts am Suchfenster beendet die Suche und zeigt den Inhalt des Startmenüs an. Alternativ zum Suchfeld im Startmenü können Sie auch das Suchfeld rechts oben im Explorerfenster nutzen.

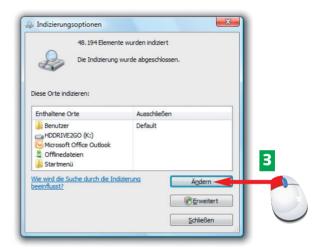
TIPP

TIPP





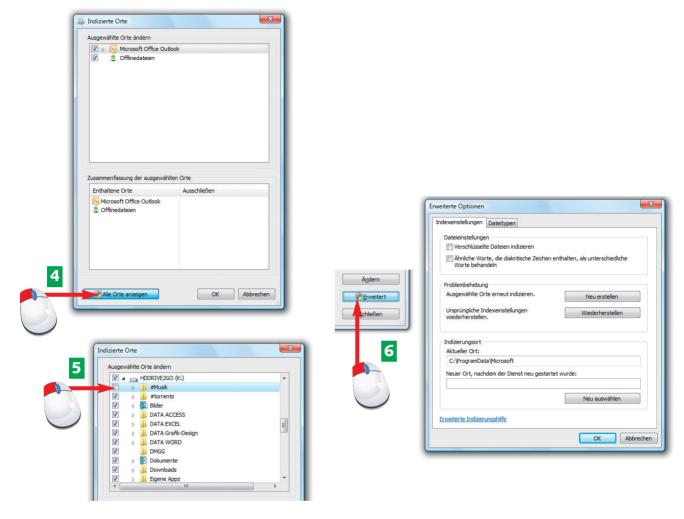




- 1 Klicken Sie auf das Startmenü, und geben Sie den Begriff *Indizierungsoptionen* in das Suchfeld ein.
- 2 Klicken Sie auf die Fundstelle unter Programme im Startmenü.
- Die Indizierungsoptionen werden angezeigt, ein Klick auf Ändern ermöglicht die Anpassung der Orte.



Vista indiziert die Laufwerke und Ordner Ihrer Datenträger, damit Daten schneller gefunden werden. Verwalten Sie diese indizierten Orte und überprüfen Sie, ob Vista auch wirklich dort sucht, wo Sie das System suchen lassen wollen.



- 4 Die indizierten Orte werden angezeigt, klicken Sie auf Alle Orte anzeigen.
- jetzt können Sie einzelne indizierte Orte abwählen oder neue Ordner und Laufwerke hinzufügen.
- 6 Unter *Erweitert* finden Sie die erweiterten Optionen für die Indizierung von Suchorten.



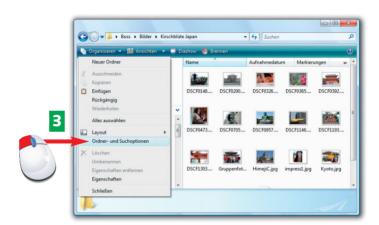
Schließen Sie Ordner von der Indizierung aus, die viele Daten enthalten, aber nicht ständig durchsucht werden müssen (zum Beispiel Archive oder Fotogalierien).







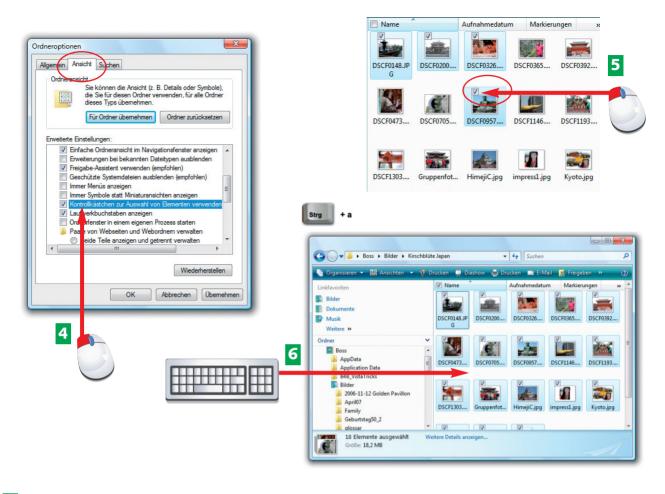




- 1 Für die Einstellung der Dateilistenansicht klicken Sie auf das Symbol Ansichten und ziehen den Schieberegler an die gewünschte Position.
- 2 Alternativ dazu können Sie auch die Strg-Taste drücken und das Mausrad drehen, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Für eine einfachere Markierung einzelner Dateien öffnen Sie unter Organisieren die Ordner- und Suchoptionen.



Windows Vista-Ordner, besonders Bildordner, nehmen mit der Zeit gewaltige Dimensionen an. Umso wichtiger ist es, die Ordneransicht schnell einstellen zu können. Das Kontrollkästchen am Symbol erleichtert die Markierung einzelner Dateien.



- 4 Schalten Sie auf der Registerkarte Ansicht die Option Kontrollkästchen zur Auswahl von Elementen verwenden ein.
- Jetzt können Sie einzelne Dateien über das Kästchen links oben am Dateisymbol markieren.
- 6 Drücken Sie Strg + a, um den gesamten Ordnerinhalt zu markieren.



Die Kontrollkästchen sind nach der Aktivierung auch an den Desktop-Symbolen sichtbar

HINWEIS